



ECOPOTENTIAL

Improving future ecosystem benefits through earth observations

FORSCHUNG IM BEREICH BIODIVERSITÄT

Europäische Verbundforschung gefördert durch **Horizon 2020**

Laufzeit 01.06.2015 bis 31.05.2019

Projektkosten 15.993.931 € davon Fördersumme 14.87.340 €, Anteil MLU 340.000 €

Koordinator Consiglio Nazionale delle Ricerche, Italien

Partner [46] German Centre for Integrative Biodiversity Research (iDiv), Deutschland
..... und 45 weitere Partner aus 18 Ländern

DURCH SENTINEL DATEN ÖKOSYSTEMVERÄNDERUNGEN IN SCHUTZGEBIETEN BESSER SICHTBAR MACHEN

Menschliche Aktivitäten beeinträchtigen mehr und mehr die Grundfunktionen von Ökosystemen und damit die natürlichen Grundlagen menschliches Wirtschaftens. Doch Lebensraumdegradation beinhaltet ein hohes Risiko. Ein Ökosystem kann von einem stabilen Zustand in einen anderen, unerwünschten stabilen Zustand übergehen. Damit können wichtige Dienstleistungen verloren gehen. Um die Ökosystemdienstleistungen zu erhalten und zu verbessern müssen wir allerdings viel mehr über Veränderungen unserer Ökosysteme wissen. Im neuen Horizon 2020 Projekt ECOPOTENTIAL konzentrieren wir uns auf verschiedene europäische Schutzgebiete und einzelne außereuropäische Gebiete und auf die Frage, wie verändern sich Ökosystemdienstleistungen in diesen Gebieten und wie können diese Veränderungen gemessen werden. ECOPOTENTIAL unternimmt große Anstrengungen um neue Konzepte für die Erfassung von Ökosystemdienstleistungen zu entwickeln. Die Veränderungen der Ökosystemdienstleistungen in den Untersuchungsgebieten wird über die Zusammenführung von frei verfügbaren Satellitendaten (Sentinel-Satelliten) und Daten aus den Schutzgebieten selbst wesentlich verbessert werden. Ein starkes Team von Modellierern wird Ökosystemveränderungen aus Satellitendaten extrahieren und mit Felddaten kombinieren um ein wesentlich besseres Bild der Veränderung in Schutzgebieten zu erlangen. Alle diese Daten und Informationen werden über die zu entwickelnde „GEO Ecosystem Virtual Laboratory Platform“ frei verfügbar sein. Das gewonnene Wissen über die Veränderungen in Schutzgebieten erlaubt sowohl Gebietsmanagern als auch den Verwaltungen von Gebieten eine großräumige Betrachtung von Veränderungen in Europa und in anderen Gebieten.

Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg

Deutsches Zentrum für integrative
Biodiversitätsforschung (iDiv)

Deutscher Platz 5e

04103 Leipzig

PROJEKTLEITER

Prof. Dr. Henrique Miguel Pereira

Tel.: +49 (0)341 9 73 31 37

hpereira@idiv.de

